

# Schwentine Tour 2023

Hauptgewinner beim Flaschenfinden auf der Wakenitz sind Moni und Peter J. Sie dürfen eine Kanuwanderfahrt ausrichten – und beide nehmen die Herausforderung an: So entsteht die Idee zur Schwentinetour 2023

Am 23. Juni soll es, nach ausführlicher Planung und einem opulenten Vorbereitungs-Grilltreffen in Peters Garten also losgehen.



Die meisten Starten am Freitag Richtung TSV Klausdorf, dem Zielort unserer Reise, um die Zelte für die die beiden Nächte aufzubauen und bei Bier und Grillwurst (es gab auch Vegetarische) die Absprachen für den kommenden Tag zu treffen.

Das Gelände des TSV liegt baumbeschattet mit grünen Wiesen direkt an der Schwentine und das Vereinsheim verfügt über eine schöne Küche und saubere sanitäre Einrichtungen, auch das Bootshaus kann sich sehen lassen.

Nachdem Moni und auch einige Andere die Vereinskollegen vom TSV in eine freundliche und interessierte Konversation geführt hatten, wurde die Stimmung immer gelöster und es gab schließlich jede Menge Unterstützungsangebote.

Die Nacht war kurz. Ansage für Samstag war 10 Uhr in Plön im Boot, auf dem Wasser!

Noch ein Wort zur Schwentine: Sie entspringt mehreren Quellen auf dem Bungsberg in der Holsteinischen Schweiz. Bevor sie in die Kieler Förde mündet, verbindet sie die Ostholsteinischen Seen miteinander.



Das Einsetzen der Boote am Samstag bei der Kreisjägerschaft funktioniert wunderbar und auch unsere Autos können wir hier bequem parken.

Flußabwärts von Plön Richtung Klausdorf.

Etwas tricki führt die Route über den Großen Plöner See zum kleinen Plöner See, an allerlei Durchfahrten vorbei, die zwar mit grünen Bojen gekennzeichnet sind, aber meist erst dann gut zu sehen sind, wenn man die Passagen bereits entdeckt hat.

In der Nähe des Natur-Campingplatz Spikenort müssen die Kanus eine Wasserrutsche passieren. Flussabwärts ist das ein lustiger Spaß, Flußaufwärts muss hingegen getreidelt werden.

Danach führt die Route weiter via Kronsee und Fuhlsee zum Lanker See bei Preez und schließlich in den endgültigen Flusslauf der Schwentine.

Von Preez aus geht es gemütlich an schönen Häusern, dem Kloster Preez und dem Gut Rastorf vorbei.



Hinter dem Rosensee beginnt der Wildpark. Ab dieser Stelle müssen wir die Kanus ein gutes Stück (ca. 1,5 km) über Land, bis zur Oppendorfer Mühle transportieren.

Aber danach ist es nur noch eine kleine Etappe bis zu unserer endgültigen Destination, die jeder für sich in vollen Zügen genießt.

In Klausdorf angekommen haben wir schließlich 32 Km Paddelstrecke hinter uns. Beseelt ruhen wir kurz aus, bevor wir den Autotransport machen, noch Kleinigkeiten für den Abend einkaufen und schließlich sogar den großen Grill der Vereinsfreunde (die wir inzwischen gewonnen haben) nutzen können.

Der Abend klingt fröhlich und gemütlich aus und alle sind froh, dass sie dabei sein konnten.

Auf ein Neues!

